

Instrukcja montażu



Koncentryczny system odprowadzania spalin (SPS) Typ TWIN-P, TWIN-P (V), TWIN-P (CU), TWIN-PL

Średnice nominalne 60/100, 80/125, 100/150, 110/160

TWIN-P dostępny również w wersji 125/190, 160/230, 200/265, 250/315

1 Informacje ogólne

Niniejsza instrukcja montażu dotyczy wyłącznie rozwiązania satemowego przedstawionego w dokumencie. Podczas montażu należy przestrzegać przepisów krajowego prawa budowlanego, norm , PN-EN 1443, PN-EN 14471, PN-EN 13384-1, PN-EN 13384-2, PN-EN 15287-2. Na etapie planowania zalecamy uzgodnienie projektu instalacji z odpowiedzialnym kominiarzem rejonowym. Nie ponosimy odpowiedzialności za szkody spowodowane w związku z nieprzestrzeganiem niniejszej instrukcji. Sprawność instalacji spalinowej oraz bezpieczna eksploatacja instalacji (urządzenie grzewcze i instalacja spalinowa) muszą być przed uruchomieniem sprawdzona przez uprawnione do tego osoby.

2 Obowiązki montażowe

Montaż systemu powinien odbyć się profesjonalnie zgodnie z instrukcją montażu i w zgodzie z obowiązującymi przepisami krajowymi (zgodnie z przepisami prawa budowlanego, przepisami przeciwpożarowymi), odpowiednie normy i wszystkie inne przepisy budowlane i przepisy bezpieczeństwa. Wymagany przekrój powinien zostać określony zgodnie z normą DIN EN 13384 i sprawdzony przez specjalistyczną firmę wykonującą prace.

Przed montażem projekt systemu powinien być skonsultowany z uprawnionym mistrzem kominiarskim.

3 Systemsicherheit

Die Systembauteile werden nach den geltenden Normen, Regeln und dem aktuellen Stand der Technik, vorgefertigt. Dennoch können durch die Inbetriebnahme von nicht ordnungsgemäß angeschlossen- en Feuerstätten und durch falsche Betriebsweisen, Gefahren oder Beeinträchtigungen für Menschen und Sachwerte entstehen.

Die PP-Systeme sind ausschließlich für den Anschluss von Brennwert-Geräten, BHKW's, Wärmepumpen oder Dunkelstrahler, befeuert mit Gas oder Öl für die Installationsarten B, C4 und C6, sowie deren bestimmungsgemäßen Verwendungen vorgesehen.

- Maximale Abgastemperaturen $\leq 120^{\circ}\text{C}$
- Maximaler Überdruck $\leq 5.000\text{ Pa}$

Eine andere, darüber hinaus gehende, Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Bitte lesen Sie vor Montagebeginn diese Anleitung vollständig.

4 Arbeitsschutz und Personensicherheit

Verwenden Sie bei der Montage immer geeignete Schutzkleidung, -brillen und -handschuhe. Bei Arbeiten in großen Höhen oder auf Dächern sind Stand- und Auffanggerüste zu verwenden. Beachten Sie auch die Auflagen der Bau-Berufsgenossenschaften.

5 Montaż elementów układu spalinowego

Komponenty systemu są łączone między sobą wtykowo (kielich z uszczelką EPDM / bosy koniec, co zapewnia szczelne i bezpieczne połączenie. Odpowiednie dopasowanie długości przewodów między dwoma stałymi punktami (np. czopuch-poziomy docinek pomiędzy urządzeniem a pionowym odciekiem systemu lub odsadki itp.) można uzyskać poprzez skrócenie wewnętrznej i zewnętrznej powłoki poszczególnych elementów rurowych bezpośrednio na miejscu montażu.

Uwaga: System TWIN-PL przeznaczony jest do montażu wyłącznie wewnątrz budynków!



Uwaga, ryzyko korozji

Używaj tylko narzędzi, które przeznaczone są do obróbki stali nierdzewnej, miedzi i plastiku. Narzędzia używane do cięcia i obróbki stali nierdzewnej (nożyce do metalu, tarcze do cięcia, pilniki, papier ścierny itp.) nie mogą być używane do obróbki metali nieszlachetnych, takich jak stal lub blacha ocynkowana!

Skracanie płaszczy zewnętrznych systemu TWIN-P z połączeniem wtykowym:

1. Rozsuń elementy rdzenia spalinowego i rury osłonowej (zwróć uwagę na sposób montażu wzajemnego elementów rdzenia spalinowego i rury osłonowej, by zmontować je w ten sam sposób).
2. Zaznacz żądaną długość (zwróć uwagę na długość wtykową połączenia kielicha)
3. Przeciąć części rur (skrócić rury pod kątem prostym)
4. Gratować powierzchnię cięcia
5. Połącz rury spalinową z płaszczem osłonowym (zwróć uwagę na kierunek wtyku podczas łączenia)

Kürzen TWIN-P (V) und TWIN-P (CU) –

Außenmantel mit eingezogener Steckverbindung:

1. Rohrteile auseinander schieben (dabei ist auf die Position der Rohrteile zu achten, dies ist für das spätere Zusammensetzen wichtig)
2. Gewünschte Länge am Außenmantel anzeichnen (Stecktiefe beachten), die jeweils **eingezogenen** Rohrenden werden benötigt.
3. Rohrteile durchtrennen (Rohre rechtwinkelig kürzen)
4. Schnittfläche entgraten
5. Rohrteile zusammenfügen (Beim Zusammenfügen die Steckrichtung beachten)

Kürzen TWIN-PL:

1. Bauteile nicht auseinander schieben
2. Gewünschte Länge anzeichnen (Bauteile mit **Muffen werden benötigt** und Stecktiefe beachten)
3. Der Rohrschnitt muss gerade und rechtwinklig ausgeführt werden durch beide Rohrelemente
4. Schnittflächen entgraten

Die jeweils aufgemufften Seiten des Innenrohres werden bei allen Varianten benötigt!



Wersja 6/ Lipiec 2019

Instrukcja montażu TWIN-P, TWIN-P (V), TWIN-P (CU), TWIN-PL

⚠ Achtung Vergiftungsgefahren

Prüfen Sie alle Rohrsteckverbindungen! Durch undichte Leitungen kann eine CO-Vergiftung mit Lebensgefahr entstehen! Alle Öffnungen der Luft-/ Abgasführungen müssen vor Inbetriebnahme und während des Betriebes geschlossen sein. Stellen Sie die ausreichende Belüftung des Aufstellraumes sicher.



Abb. 1 PP-Rohrende einfetten

6 Be- und Entlüftung bei AGL für Überdruck

Raumluftabhängiger Betrieb:

Beachten Sie die DIN V 18160-1:2006-01 unter Punkt 8.2.1

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Hinterlüftung wird über die Verbrennungsluftansaugung gewährleistet.

7 Standsicherheit

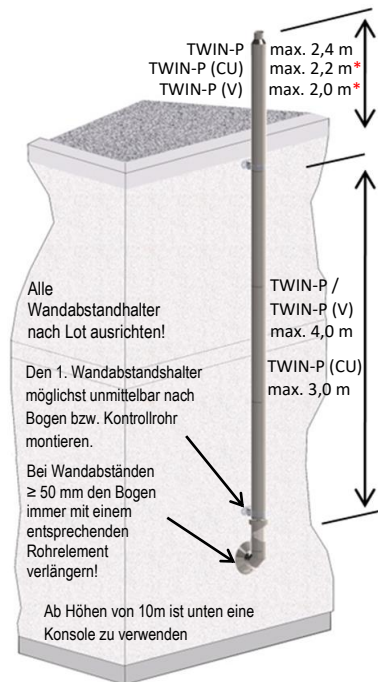
Die Abgasanlagen müssen dauerhaft standsicher an und in Gebäuden befestigt werden.

Es sind die in Abb. 2 angegebenen Wandabstandhalter-Abstände einzuhalten.

Die Befestigung der Abstandhalter muss unter Berücksichtigung der Baustoffart der Wand und des Wandabstands der Abgasanlage mit geeigneten Edelstahlankern oder Injektionsanker erfolgen.

Bei Mauerwerksfassaden sind vorzugsweise Injektionsanker zu verwenden (Abb. 3). Wegen der vielfältigen bauseitigen Gegebenheiten empfehlen wir die Ankerwahl mit Dübelherstellern zu klären.

Alle Wandabstandhalter lotrecht zueinander ausrichten (Abb. 2) und vor dem endgültigen Anziehen der Ankerschrauben, diese auch waagrecht ausrichten (Abb. 4).



* mit Klemmbänder, anzubringen ab Steckverbindung vor letztem Wandabstandhalter

Abb. 2 Max. Abstände der Wandabstandhalter und Mündungshöhen über der letzten Befestigung

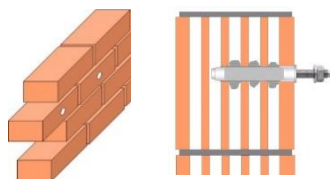


Abb. 3 Beispiel, Injektionsankerbefestigung bei Mauerwerk



Abb. 4 Abstandhalter ausrichten

8 Verbrennungsluftzuführung

Die Höhe der Verbrennungsluftansaugung sollte min. 0,5 m über der durchschnittlichen Schneehöhe angeordnet sein. Im direkten Bereich der Zuluftöffnungen sind Sträucher, hohe Gräser, Kletterpflanzen und a. Bewuchs zu vermeiden (Abb. 5).



Abb. 5 Verbrennungsluft-Ansaugung frei halten

Die Abgasleitungen dürfen **nicht im Erdreich** verlegt werden. Wanddurchführung und senkrechte Leitungsabschnitte bis über Erdreichoberkante in Erdkanäle und -Schächte (Abb. 6) verlegen.

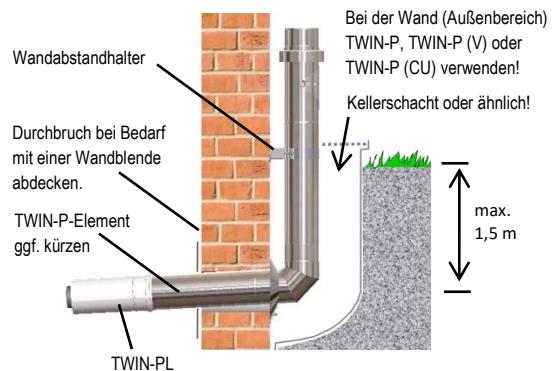


Abb. 6 Wanddurchführung unter der Erdoberfläche

9 Verzüge und Schleifungen

PP-Abgasanlagen, die aus baulichen Gründen mit Bögen verzogen werden müssen, sind gemäß Abb. 7 ausreichend seitlich zu führen.

* mit Klemmbänder, anzubringen ab Steckverbindung vor letztem Wandabstandhalter

Bei Verzügen $\geq 2 \times D$ ist ggf. in Abstimmung mit dem (der) bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger(in), im Verzug ein Kontroll-Rohr vorzusehen.

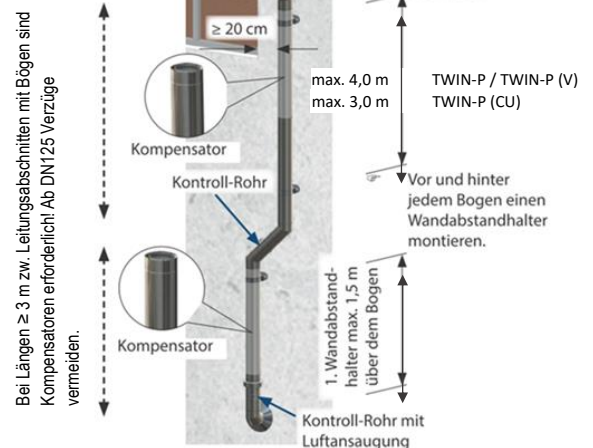


Abb. 7 Abgasanlage mit Verzug/ Verzüge

Ab Höhen von 10m ist unten eine Konsole zu verwenden und nach einem Versatz wenn der Aufbau danach höher als 10m ist.



10 Dachdurchführungen

Für die Schrägdachdurchführung stehen Dachneigungen in 6° bis 32°, 33° bis 45° und in Sonderanfertigung Dachneigungen bis 60° zur Verfügung. Die Eindichtung erfolgt über einen leicht, an die Dachdeckung, anformbaren Flansch.

Der Eindichtungsflansch ist bis Unterkante Dachziegel mit Schalholz zu unterfüttern. Unter Dach ist die Abgasanlage mit einem Wandabstandshalter zu befestigen, damit die Dacheindichtung nicht durch Schnee- / Windlasten beansprucht wird.

Die Rohrkonus-Oberkante immer waagrecht zuschneiden und den Wetterkragen mit Silikon dauerelastisch abdichten.

Bei Bedarf die Rohrkonus-Oberkante der Edelstahldachdurchführung waagrecht zuschneiden und den Wetterkragen mit Silikon dauerelastisch abdichten.



Abb. 8 Schrägdach mit typischer Dachhochführung

11 Flachdachdurchführungen

Für flache Dächer mit Neigungen 0 bis 5° wird der Flachdachkragen eingesetzt. Der Kragen dient zur Befestigung und Fixierung auf Dachkonstruktionen aus Holz oder Beton und wird mit der Dachbahn eingeklebt.

Bei Trapezblech- oder anderen Dachprofilen wird zusätzlich die flexible Flachdachdurchführung montiert.

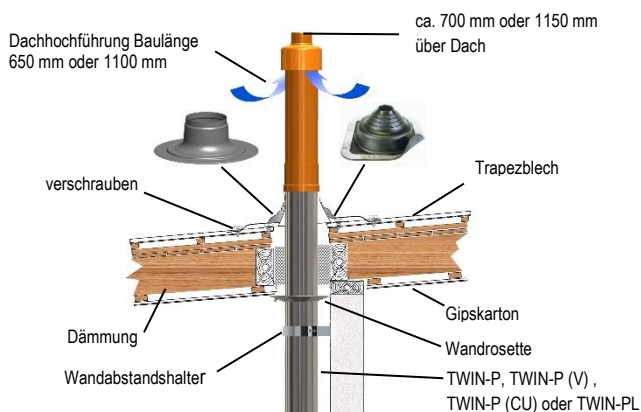


Abb. 9 Beispiel Flachdachdurchführung mit Trapezblechdeckung

12 Blitzschutz

Für Personen und Gebäude sind umfassende Schutzziele gegen direkte und indirekte Blitzeinschläge vorzusehen. Metallische Abgasanlagen sind daher in den bestehenden Blitzschutz und Potentialausgleich des Gebäudes mit einzubinden. Die Arbeiten obliegen dem Fachhandwerk. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der VDE 0185, Teil 3 und der ENV 61024-1 „Blitzschutz baulicher Anlagen“.

13 Inbetriebnahme



Achtung, CO-Vergiftungsgefahr

- Prüfen Sie alle Rohrsteckverbindungen
- Halten Sie alle Öffnungen der Luft-/ Abgasführungen vor und während der Inbetriebnahme geschlossen!
- Ausreichende Belüftung des Aufstellraumes sicherstellen!
- Vor der Inbetriebnahme die Abgasanlage und die Feuerstätte von dem (der) zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger(in) überprüfen lassen!
- Abgasanlage mit dem beiliegenden Anlagenaufkleber kennzeichnen. Kreuzen Sie den zutreffenden PP-Typ an.

14 Wartung/ Pflege

Der Außenmantel der PP-Abgasanlagen besteht aus einem hochlegierten Cr.-Ni.-Edelstahl. Dieser gewährleistet eine dauerhafte Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse mit geringen Schadstoffbelastungen in der Luft. Im Küstenbereich und auf den Nord-/ Ostseeinseln empfehlen wir die Variante PP mit RAL-Pulverbeschichtungen. Für die Reinigung der Edelstahlrohre keine chloridhaltigen Reiniger, Salze und Salzsäuren verwenden. Benutzen Sie Haushaltsreiniger und Edelstahl-Chromreinigungsmittel. Gereinigte Oberflächen mit klarem Wasser abspülen!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Fachberater oder Fachgroßhandel.

Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten.

